

ARTENVIELFALT – IHR WERT FÜR UNSERE REGION

14. November 2018

Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 23, 61381 Friedrichsdorf- Köppern



15:00 Naturnahes öffentliches Grün - artenreich und vielfältig - wie geht das?

Seminarveranstaltung für Kreise, Kommunen, Institutionen und Unternehmen, die Grünflächen pflegen oder bewirtschaften. Eintritt frei.

15:00 Dr. Susanne Dohrn: Ausmaß und Ursachen des Artenverlustes vor unserer Haustür. Das geht uns alle an!

15:20 Bernd Leutnant, MKK, Amt für Umwelt, Naturschutz und Ländlicher Raum: Biodiversitätsstrategie Hessen, Vorstellung des beispielhaften Beratungsprojektes "Main-Kinzig blüht", welche Widerstände waren zu überwinden?

16.00 Kaffeepause

16:20 Dr. Stefan Nawrath, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie: Was zeichnet naturnahes kommunales Grün aus? Welche Flächen sind geeignet? Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung. Wie geht man praktisch vor?

17:00 Jutta Schmitz, RP Darmstadt, Dezernat V 53.2 – Naturschutz, Schutzgebiete und biologische Vielfalt: Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der Hessischen Biodiversitätsstrategie

17:20 Podiumsdiskussion mit Dr. Susanne Dohrn, Dr. Stefan Nawrath, Bernd Leutnant, Jutta Schmitz, Moderation: **Michael Pyper**

Da wir nachmittags auch für das leibliche Wohl sorgen wollen, wird für die Veranstaltung von 15 bis 18 Uhr um Anmeldung gebeten, unter info@izn-friedrichsdorf.de

17:50 Gang durch die Ausstellung: Naturgartenverein, BioDivStrategie Hessen, Regionalverband FrankfurtRheinMain, Main-Kinzig blüht, landwirtschaftliche Betriebe, Maschinen zur naturverträglichen Pflege von größeren Grünflächen

18:30 Dr. Susanne Dohrn liest aus ihrem Buch „Das Ende der Natur“

19:00 Detlef Szymanski, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat IV 8, Kampagne „Hessen blüht“ Vortrag: Kooperationsmöglichkeiten und Förderung für Private und Vereine



19.30 Artenvielfalt – Ihr Wert für unsere Region Podiumsdiskussion mit dem Publikum

Prof. Dr. Manfred Niekisch: Die Fundamente des Lebens sind beschädigt, der Wert der Artenvielfalt für unsere Region

Prof. Dr. Andreas Vilcinskas: Der Wert der Artenvielfalt für die Forschung und die Zukunft der Arbeit

Dr. Maren Heinke: Schutz der Artenvielfalt – ethische Impulse

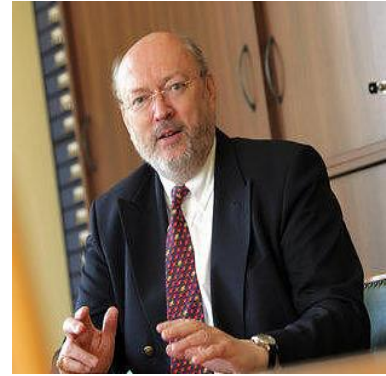
Georg Kopp, Kreislandwirt: Erhalt der Artenvielfalt im landwirtschaftlichen Betrieb

Jörg George, Talhof: Konsumverhalten und solidarische Landwirtschaft

Lars Keitel, Friedrichsdorf: Schutz der Artenvielfalt aus Sicht der Politik

Moderation: **Meinhard Schmidt-Degenhard**

Prof. Dr. Manfred Niekisch war von 2008 bis 2017 Direktor des Zoos Frankfurt. Er berät die Bundesregierung als Mitglied des Sachverständigenrates für Umweltfragen und war u.a. Professor für internationalen Naturschutz an den Universitäten Greifswald und Frankfurt von 1998 bis 2016.



Dr. Maren Heinke, ZGV Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie arbeitet mit Bauern-, Landfrauen- und Landjugendverbänden, Ministerien, agrarpolitischen Netzwerken und Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft zusammen und setzt sich für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungskultur sowie den Erhalt lebendiger ländlicher Räume ein.

Prof. Dr. Vilcinskas leitet das LOEWE Zentrum für Insektenbiotechnologie & Bioressourcen an der Universität Giessen. Die Artenvielfalt ist wichtig für die Forschung und die Zukunft der Arbeit. Sein Institut ist auch an den Untersuchungen zum Insektensterben beteiligt. Er sagt: Das Insektensterben ist nicht auf Deutschland beschränkt. "Die Gründe dafür sind vielfältig. Es gibt nicht *den* einen Grund".



Dr. Susanne Dohrn, ist freie Journalistin und Publizistin und seit 2013 Ratsfrau der Stadt Tornesch. In Ihrem Buch „Das Ende der Natur“ beschreibt sie den stillen, aber drastischen Artenverlust, der sich vor unserer Haustür abspielt. Sie benennt die Beteiligten in Politik, Industrie und Interessenverbänden und beschreibt Beispiele einer naturverträglichen Landwirtschaft.



Dr. Stefan Nawrath Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie. Er befasst sich mit der Biodiversitätsforschung im Rhein-Main-Gebiet, insbesondere der Vegetation im Taunus und seinem Vorland. Er war an der Konzeptionierung und Bearbeitung von Forschungsvorhaben im Auftrag verschiedener Landesanstalten, Ministerien, Naturschutzbehörden und Kommunen beteiligt.



Bernd Leutnant, Main Kinzig Kreis, Amt für Umwelt, Naturschutz und Ländlicher Raum. Die Idee zu dem Projekt „Main-Kinzig blüht“ ist bereits 2015 unter Federführung der Unteren Naturschutzbehörde, des BUND und des Landschaftspflegeverbandes entstanden und auf den Weg gebracht worden. Im Mittelpunkt steht das Ziel, die Biodiversität im besiedelten Bereich zu erhöhen und eine größere Vielfalt an einheimischen Pflanzen und wildlebenden Insekten auf öffentlichen und privaten Grünflächen zu erwirken.



Veranstalter: BUND Kreisverband Hochtaunus, BUND Ortsverbände Friedrichsdorf und Bad Homburg, NABU Friedrichsdorf, Friedrichsdorfer Institut zur Nachhaltigkeit (IzN) e.V.